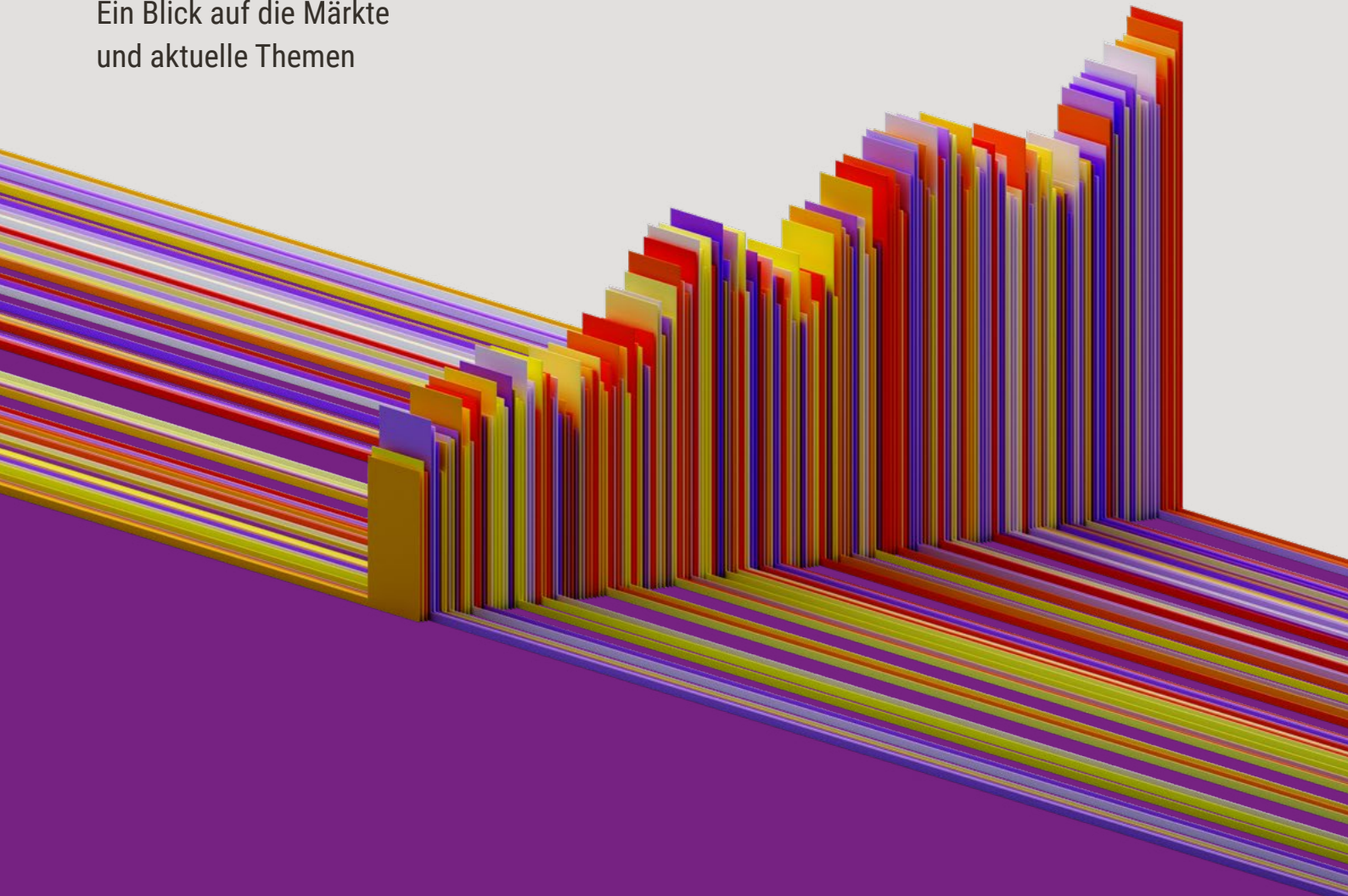


Marktüberblick 08 | 2024

Ein Blick auf die Märkte
und aktuelle Themen



Aktien

s. 2

- Turbulenter August
- Das Phänomen Nvidia
- Edelmetalle gefragt wie nie

Fixed Income

s. 5

- Im September kommen die Zinssenkungen
- Flucht in «sichere Häfen»
- Viele Indizes deuten auf Rezession

Alternative Anlagen

s. 7

- ESG-Trends unter der Lupe
- Warum ESG immer wichtiger wird
- Wie Tellco vorgeht

Aktien

Inmitten von Turbulenzen glänzt Nvidia

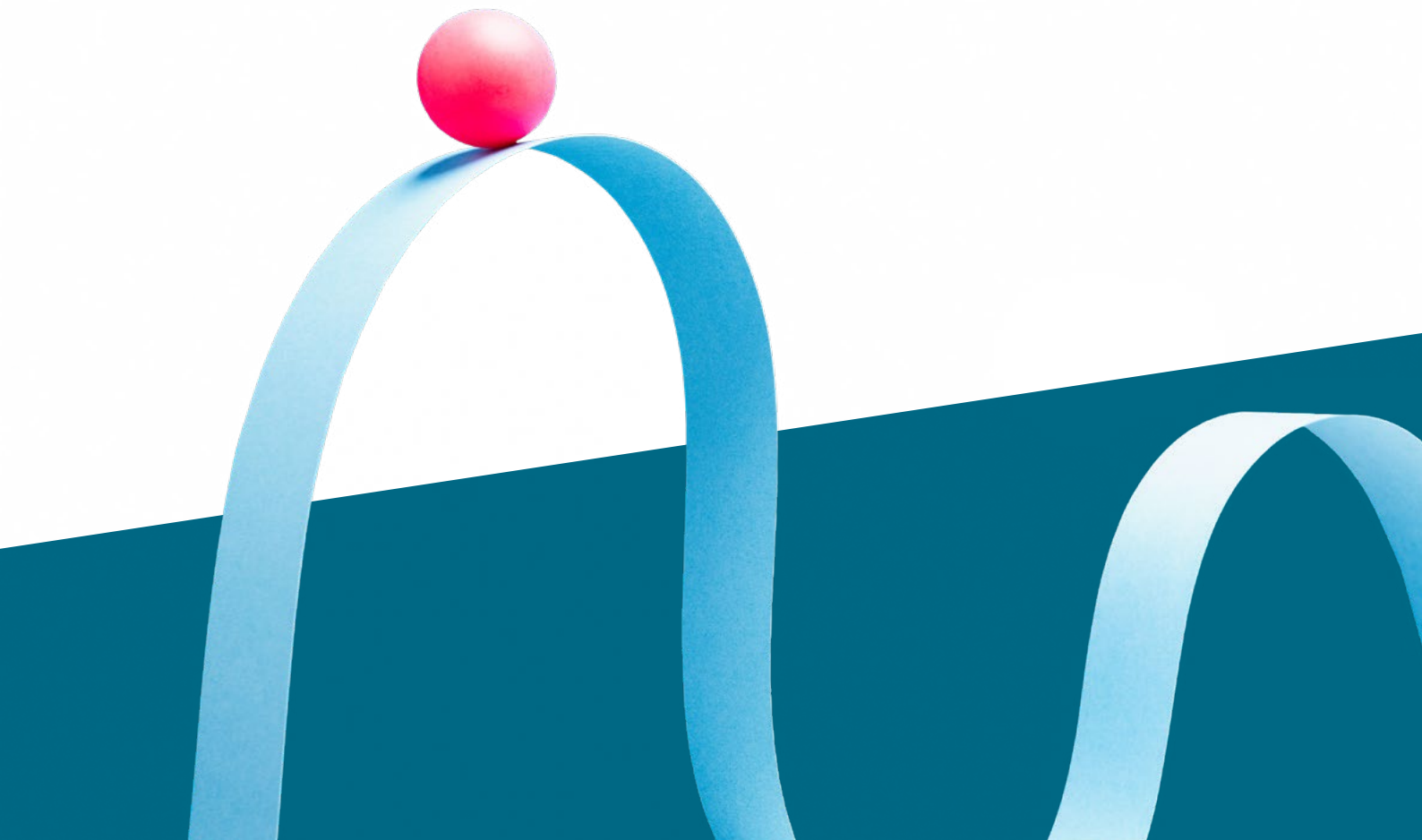
Nach den heftigen Marktrückschlägen von Anfang August sitzt vielen noch der Schreck im Nacken. Immerhin sind sie wohl bloss mit einem blauen Auge davongekommen, denn inzwischen haben die Märkte fast ihren gesamten Einbruch wieder wettmachen können. Dabei konnten die Anleihen ihre diversifizierende Rolle im Anlageportfolio wieder einmal unter Beweis stellen.

Arbeitsmarktbericht als Auslöser von Turbulenzen

Der Start in den August hätte kaum turbulenter sein können: Zwar scheint sich die Situation in der Zwischenzeit wieder beruhigt zu haben, dennoch sollte man sich nicht in Sicherheit wähnen. Als Auslöser der Turbulenzen wurde von vielen Marktteilnehmern der schwache Arbeitsmarktbericht aus den USA angeführt, mit seiner weit unter den Erwartungen gebliebenen Anzahl an neu geschaffenen Stellen ausserhalb der Landwirtschaft. Dies wiederum schürte Rezessionssorgen und führte somit zu rückläufigen Renditeniveaus entlang der US-Zinsstrukturkurve.

Panikartige Auflösung der Yen-Carry-Trades

Auf der anderen Seite des Pazifiks hob die japanische Notenbank wenige Tage zuvor den Leitzins um 25 Basispunkte an, was zu einer Aufwertung des japanischen Yen führte. Es wird davon ausgegangen, dass das Zusammenlaufen der Renditedifferenz zwischen den USA und Japan in Kombination mit der rapiden Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Rückgang der globalen Aktienkurse zu einer panikartigen Auflösung des Yen-Carry-Trades geführt und somit den Abverkauf zusätzlich beschleunigt hat.



US-Wirtschaft und Geopolitik als Risiken

Alles in allem haben diese Marktturbulenzen das Abwärtsrisiko für die Konjunkturaussichten verdeutlicht und gezeigt, dass die Fed ihre Geldpolitik stärker lockern könnte als erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt die Wahrscheinlichkeit einer Rezession in den USA (und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die globalen Märkte und die Weltwirtschaft) zwischen 20 und 30 Prozent. Nicht zuletzt sollten auch die geopolitischen Risiken auf dem Radar bleiben, die noch immer für eine erhöhte Volatilität sorgen können.

Nvidia beeinflusst den gesamten Markt

Das Diagramm von Bloomberg unten macht das Phänomen Nvidia deutlich: Seit dem Start von ChatGPT im November 2022 ist die Marktkapitalisierung von Nvidia um mehr als 3 Billion Dollar gestiegen. Mit den Kursschwankungen im Sommer 2024 wurden enorme Geldsummen verloren und wieder verdient.



Durch diesen sagenhaften Anstieg hat das Unternehmen einen treibenden Einfluss auf den S&P 500-Index, in dem es nun mehr als 6 Prozent ausmacht. Noch nie hat ein Unternehmen so schnell ein solches Gewicht erhalten. Dies erhöht die Volatilität des Index und hat Nvidia auch zu einem entscheidenden Markttreiber gemacht: Alle Ereignisse rund um Nvidia werden fast wie ein Makro-Ereignis behandelt. Am 28. August nach Börsenschluss werden die Zahlen fürs Q2 veröffentlicht, die mit grosser Spannung erwartet werden.

Gold ist und bleibt gefragt

Angesichts der niedrigen, aber anhaltenden Inflation und der zunehmenden Bedrohung für den Arbeitsmarkt sind die wirtschaftlichen Aussichten in den USA zunehmend unsicher. Historisch gesehen hat Gold in Zeiten solcher Volatilität, Unsicherheit und erhöhter geopolitischer Spannungen stets profitiert und neue Höchststände erreicht. Die Nachfrage nach physischem Gold wird denn auch heute durch starke Käufe gestützt – von Zentralbanken, die ihre Goldreserven aufstocken, bis hin zu Privatanlegern, die Barren und Münzen kaufen. Wir glauben, dass der Beginn der Zinssenkungen durch die Fed die Investitionsnachfrage nochmals ankurbeln wird, so wie es in früheren Zyklen der Fall war. Solche Zinssenkungen waren in der Vergangenheit auch äusserst positive Katalysatoren für die Rohstoffpreise, vor allem für Edelmetalle. Dies zeigt sich auch heute, da eine Reihe von Spezial- und Edelmetallen, insbesondere Silber, Kupfer und Uran, bereits mit einem Angebotsdefizit konfrontiert sind.

Industriemetalle unter Druck

Im Gegensatz dazu schwächten sich die Kurse für Industriemetalle wie Kupfer und Aluminium im Laufe des Monats ab, aufgrund von Bedenken hinsichtlich des Wirtschaftswachstums und der gedämpften Aussichten für China. Auch Batteriemetalle, einschliesslich Lithium und Nickel, blieben aufgrund des derzeitigen Überangebots und der Unsicherheit über die Aussichten für das globale Wirtschaftswachstum unter Druck. Der Eisenerzpreis liegt in diesem Jahr noch immer um mehr als ein Viertel niedriger, aber es gibt Anzeichen für eine Stabilisierung des Marktes.

Auch der Ölpreis fällt

Der Ölpreis ist in den letzten Monaten gefallen und hat vorübergehend alle Gewinne des Jahres eingebüsst, da man sich Sorgen macht über das verlangsamte Nachfragewachstum in China und über das steigende Angebot. Die OPEC+ war bisher bereit, Marktanteile zu opfern, indem sie die Öllieferungen zurückhielt, um die Preise zu stützen. Der vorläufige Plan zur Wiederaufnahme der Produktion könnte diese Haltung nun jedoch ändern. Brent-Rohöl wurde zuletzt für etwa USD 81 pro Barrel gehandelt und lag in diesem Jahr im Schnitt bei etwa USD 83.



Tellco Bank AG – Ihre Finanzierungspartnerin

Als Vorsorge- und Vermögensspezialistin stellen wir unsere ganzheitlichen Angebote ins Zentrum unseres Schaffens. Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen, die wirklich Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Die Tellco Bank AG ist eine FINMA-beaufsichtigte Schweizer Bank mit Hauptsitz in Schwyz.

Unsere Spezialisten für Finanzierungen helfen Ihnen gerne weiter und sind erreichbar unter:

kredite@tellco.ch
t 058 442 41 01

Indikative Zinssätze* per August 2024

Festhypothek	3 Jahre	1,65 %
	5 Jahre	1,65 %
	7 Jahre	1,70 %
	10 Jahre	1,80 %
SARON-Hypothek**		SARON + 0,70 % Marge

* Diese Zinssätze stellen Richtwerte für erstrangige Hypotheken auf selbstbenutztem Wohneigentum dar. Sie gelten für erstklassige Wohnobjekte und Kreditnehmer mit einwandfreier Bonität.

** Der Zinssatz beträgt mindestens 0 %, zuzüglich der Marge

Fixed Income

Die Zeichen stehen auf Rezession

Die US-Wachstumssorgen und die Massnahmen der Bank of Japan (BoJ) führten zu einem rasanten Renditerückgang an den Obligationenmärkten. Grund dafür waren unter anderem schwache US-Arbeitsmarktdaten, die Rezessionsängste schürten und Hoffnungen auf Zinssenkungen in den USA nährten. Dies löste einen Ausverkauf an den Aktienmärkten und eine Flucht in «sichere Häfen» aus, zusammen mit den schwachen Gewinnen der grossen Technologieunternehmen.

Bevorstehende Zinssenkungen in den USA und Europa

Die jüngsten US-Dienstleistungspreise bleiben hartnäckig, obwohl sich die Warenpreise im deflationären Bereich befinden. Der Vorsitzende der Fed hat beim Notenbankentreffen in Jackson Hole angedeutet, dass die Zeit für eine Senkung des Leitzinses gekommen sei. Dieser Schritt, der im September beginnen soll, zielt darauf ab, eine weitere Verlangsamung des Arbeitsmarktes zu verhindern. Powell erklärte, dass der Umfang der Zinssenkung auch von den eingehenden Daten abhängen wird. Er wies auf den jüngsten Inflationsrückgang hin und zeigte sich zuversichtlich, dem 2%-Ziel näher zu kommen. Auch an den Zinsmärkten ist eine Senkung im September mittlerweile wieder voll eingepreist. Die EZB muss möglicherweise im September erneut reagieren, da die Wachstumsrisiken im Euroraum zugenommen haben. Marktprognosen zufolge besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Zinsen im September um 25 Basispunkte gesenkt werden. Zudem wird mindestens eine weitere Zinssenkung vor Jahresende erwartet.

Mehr Arbeitslose in Amerika

Der US-Arbeitsmarktbericht war im Lauf des Monats deutlich schwächer als erwartet: Im Juli blieb das Beschäftigungswachstum in den USA deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die Arbeitslosenquote stieg von 4.1% auf 4.3% an. Wie aus einem Bericht des Arbeitsministeriums hervorgeht, schürte dies Besorgnis über einen möglichen weitreichenden Wirtschaftsabschwung. Die Zahl der Arbeitsplätze ausserhalb der Landwirtschaft stieg im Laufe des Monats nur um 114'000, ein deutlicher Rückgang gegenüber der revidierten Zahl vom Juni (179k) und weit unter der Prognose von 185k.



Industrie schwächelt während Dienstleistungen stützen

Der US-ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe verzeichnete den stärksten Rückgang seit acht Monaten. Im August fiel der ISM-Index auf 46,8 von zuvor 48,5 im Juni und erfüllte somit die Markterwartungen von 48,8 nicht. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf eine gesunkene Nachfrage und einen geringeren Bedarf an Arbeitskräften zurückzuführen. Der Rückgang der Neuaufträge sowie die im Bericht hervorgehobenen Kommentare zu wirtschaftlichen Schwachstellen lassen darauf schliessen, dass die geldpolitischen Massnahmen zunehmend Wirkung zeigen in der Realwirtschaft. Während die Industrie in den USA und in der Eurozone weiter schwächelte, stützte der starke Dienstleistungssektor die Wirtschaft in beiden Regionen: Die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes übertrafen selbst die optimistischsten Erwartungen. Doch ob dieses Wachstum nachhaltig sein wird, bleibt abzuwarten.

Im Juli blieb das Beschäftigungswachstum in den USA deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die Arbeitslosenquote stieg von 4.1% auf 4.3% an.

USA: Überraschend starker Einzelhandel

Die US-Verbraucherpreise sind im vergangenen Monat wie erwartet gestiegen, was jedoch nichts an den Markterwartungen ändert, dass die Fed die Zinsen senken wird. Der Verbraucherpreisindex (VPI) stieg im August um 0,2 % gegenüber dem Vormonat, nachdem er im Juni um 0,1 % gesunken war. Die grosse Überraschung kam von den US-Einzelhandelsumsätzen: Sie stiegen im August stärker als erwartet um 1 %, nachdem sie im Juni um 0,2 % gesunken waren, wie das Census Bureau des Handelsministeriums mitteilte. Der Anstieg, der die Prognosen der Ökonomen von 0,3 % übertraf, könnte die Befürchtungen der Märkte hinsichtlich einer erheblichen Konjunkturabschwächung aufgrund steigender Arbeitslosigkeit etwas zerstreuen. Trotzdem kann es sich die Fed nicht leisten, mit der Lockerung der Geldpolitik zuzuwarten, denn sonst könnten rezessive Tendenzen ausgelöst werden.

EU: Zahlen gehen in die richtige Richtung

Die EZB hat nach ihrer ersten Zinssenkung im Juni auf 3,75 % stillgehalten. Es gab nicht genügend Anzeichen für einen Rückgang des weiterhin hohen inländischen Preisdrucks, die ein schnelles Nachlegen gerechtfertigt hätten. Teilweise fielen neue Lohnabschlüsse für dieses Jahr weiterhin überhöht aus. Weniger stark steigende Angebotslöhne für neue Stellen, weniger hohe bereits vereinbarte Lohnsteigerungen für nächstes Jahr sowie rückläufige

Gewinnmargen zeigen insgesamt aber in die gewünschte Richtung. Da die Erholung der Konjunktur aber zäher als von der EZB erwartet abläuft, halten wir derzeit unverändert kleine Zinssenkungen im Vierteljahresrhythmus für angezeigt.

China: Kritische Schwelle unterschritten

Der China Caixin PMI signalisierte eine Verschlechterung im verarbeitenden Gewerbe. Der Caixin/S&P Global Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe fiel im August auf 49,8 und sank damit unter die kritische Schwelle von 50, die Wachstum von Kontraktion trennt. Dies war der niedrigste Stand seit dem letzten Oktober und lag unter den Erwartungen der Analysten.



Alternative Anlagen

ESG-Kriterien unter der Lupe

Photo by Elijah Hiett on Unsplash

Der Krieg in der Ukraine hat die allgemeine Haltung gegenüber den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in Europa klar beeinflusst. Dies insbesondere beim E für Environmental. Was bedeutet das für Pensionskassen und welche Trends gilt es zu beachten?

Der Fokus verschiebt sich

Vor der russischen Invasion lag der Fokus bei den drei Säulen des Energie-Trilemmas – Energiesicherheit, Energie-Gerechtigkeit (Zugang und Bezahlbarkeit) und Umweltverträglichkeit – klar bei letzterer. Und damit bei der Notwendigkeit, die Umweltauswirkungen der Energieerzeugung und -nutzung zu minimieren. Dazu gehören die Reduktion von CO₂-Emissionen, die Förderung erneuerbarer Energiequellen und die Steigerung der Energieeffizienz um den Klimawandel zu bekämpfen und Ökosysteme zu schützen. Nach der russischen Invasion haben Regierungen und Institutionen erkannt, dass die anderen zwei Säulen ebenso wichtig sind und nicht vernachlässigt werden sollten.

EU-Verordnung für mehr Transparenz

Auch unabhängig davon gewinnen ESG-Kriterien bei institutionellen Anlegern an Bedeutung, insbesondere bei der Auswahl ihrer Investitionen. Auffallend ist, dass die drei Kriterien je nach Region unterschiedlich gewichtet werden. In Australien ist zum Beispiel moderne Sklaverei ein wichtiges Thema, in den USA ist es die Diversität. Und in Europa liegt der Fokus auf dem Klimawandel und der Dekarbonisierung. Dies vor allem dank den 2021 eingeführten SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation), einer EU-Verord-

nung, die darauf abzielt, die Transparenz bei nachhaltigen Investitionen zu verbessern. Die SFDR stellt sicher, dass Finanzmarktteilnehmer klare, vergleichbare und einheitliche Informationen über die Nachhaltigkeit ihrer Produkte bereitstellen. Ziel ist es, Greenwashing zu verhindern und Investoren bei nachhaltigen Investitionsentscheidungen zu unterstützen. Dafür werden Finanzprodukte in drei Kategorien unterteilt:

- Artikel 6: Produkte, die keine expliziten Nachhaltigkeitsziele verfolgen. Hier müssen die Nachhaltigkeitsrisiken angegeben werden, sofern sie als relevant erachtet werden.
- Artikel 8 (Hellgrüne Produkte): Produkte, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben, aber nachhaltigen Investitionen nicht als primäres Ziel haben.
- Artikel 9 (Dunkelgrüne Produkte): Produkte mit einem klaren nachhaltigen Investitionsziel. Sie zielen darauf ab, nachhaltige Investitionen zu fördern.

Wie investiert Tellco?

Bei der Auswahl von Produkten sind ESG-Kriterien für die Tellco schon länger relevant. Viele Kapitalzusagen für Fonds, die Artikel 8 oder 9 zugeordnet sind, wurden in den letzten Jahren bei den alternativen Anlagen abgegeben, insbesondere bei Infrastrukturanlagen. Unsere Portfoliostrategie ist nach Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet und unterstützt die Klimaziele des Bundes, unter anderem um die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu reduzieren. Aber auch bei den Anlageklassen Private Debt und Private Equity wurde vermehrt in nachhaltige Produkte investiert.

Hinter die Fassade blicken

Wir überprüfen, wie ausgeprägt und fortgeschritten ESG-Kriterien im Investment-Prozess der Manager integriert werden. Die ESG-Policy wird durchleuchtet und das Nachhaltigkeitsprofil des Managers bewertet, anhand von Kriterien wie relevante Mitgliedschaften (z.B. UNPRI) oder CO₂-Ziele. Denn die Einordnung von Produkten zu Artikel 8 oder 9 wird manchmal von den Managern zu Marketingzwecken überstrapaziert, ohne dass die entsprechenden nachhaltigen Merkmale wirklich gegeben sind. Es ist uns daher wichtig, nicht nur Kriterien abzuhaken, sondern den Managern viele offene, qualitative Fragen zu stellen, die einen Rückschluss darauf ermöglichen, wie prominent ESG-Kriterien verfolgt werden. Zum Beispiel: Was waren die grössten Herausforderungen in diesen Bereichen und wie wurden sie gelöst? Auch die Marketingunterlagen der Manager können aufschlussreich sein: Sie teilen uns oft unbeabsichtigt viel mit – etwa, wenn ESG erst auf Folie 38 der Power Point-Präsentation erwähnt wird. Die positive Tendenz zu mehr ESG stimmt bei den Managern auf jeden Fall, allerdings gibt es immer noch viele Unternehmen, darunter auch grössere, die noch nicht ausreichend aussagekräftige ESG-Kennzahlen bereitstellen, sodass eine gewichtete Aggregation von Kennzahlen für das Gesamtportfolio aktuell noch eine Herausforderung ist.

ESG bei traditionellen Anlagen

Bei den traditionellen Anlagen werden unsere eigenen Fonds ebenfalls mit Nachhaltigkeitskriterien verwaltet. Es gibt ein Positive-Screening mit Mindestanforderungen bezüglich ESG-Rating, zudem werden Kohleinvestitionen und Titel auf der SVVK-Ausschussliste ausgeschlossen. Bei der Auswahl von börsengelisteten Aktien aus der Schweiz zum Beispiel legen wir grossen Wert auf überdurchschnittlich hohe ESG-Leistungen. Unser Ziel ist es, dass mindestens 80 % der Unternehmen ein Mindest-ESG-Rating von BBB nach MSCI aufweisen. Diese Vorgabe unterstreicht unser Bestreben, in Unternehmen zu investieren, die in puncto Nachhaltigkeit führend sind. Auch die Stimmrechte werden für alle Schweizer Aktien gemäss der von uns gewählten Climate Policy wahrgenommen.

ESG ist notwendig

ESG ist nicht nur ein Trend, sondern eine Notwendigkeit für zukunftsorientierte Unternehmen, Manager und Pensionskassen. Denn es ist ein Ansatz, der sowohl ethische Verantwortung als auch langfristigen Erfolg miteinander vereint.

Tellco-Produkte

Tellco Classic

	ISIN	Tranche	Stand 31. Aug	% August	% YTD	Web
Tellco Classic II Aktien Welt**	CH0443816621	V	231,96	-1,31	15,20	Mehr Infos
Tellco Classic Aktien Schweiz	CH0421075018	V	194,90	0,60	12,50	Mehr Infos
	CH0421074961	R*				
Tellco Classic Best Idea	CH0442770316	V	97,15	-2,63	-2,69	Mehr Infos
	CH0442615701	R	104,84	-2,63	-2,69	
Tellco Classic Sustainable Heritage	CH0583763542	V	76,97	-2,57	7,52	Mehr Infos
	CH0583763534	R	68,03	-2,58	7,37	
Tellco Classic Obligationen Schweiz	CH0421043669	V	104,92	0,26	2,78	Mehr Infos
	CH0421043594	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt	CH0421043768	V	84,94	-1,34	1,49	Mehr Infos
	CH0421043743	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt hedged	CH0469074956	V	91,08	0,14	-1,28	Mehr Infos
	CH0469074865	R	85,75	0,14	-1,27	
Tellco Classic Inflation Protection	CH1101347354	V	95,25	-1,93	-6,51	Mehr Infos

* noch nicht lanciert, ** stehen nur Schweizer Pensionseinrichtungen zur Verfügung

Tellco Classic Strategie

	ISIN	Tranche	Stand 31. Aug	% August	% YTD	Web
Tellco Classic Strategie 10	CH0450199770	V	121,50	0,10	2,20	Mehr Infos
	CH0544445619	R*				
Tellco Classic Strategie 25	CH0450201261	V	132,50	0,41	4,23	Mehr Infos
	CH0544446568	R*				
Tellco Classic Strategie 45	CH0450201329	V	150,60	0,14	6,03	Mehr Infos
	CH05444465757	R*				
Tellco Classic Strategie 100	CH0450382632	V	135,23	-0,18	12,87	Mehr Infos
	CH05444465773	R	100,53	-0,18	12,90	

* noch nicht lanciert

Die Tellco Top-Produkte

Top-Performer



Tellco Classic Best Idea

Der Tellco Classic Best Idea Fund investiert in börsennotierte Aktien von Unternehmen, deren Wachstumsprognosen aufgrund ihrer Innovationskraft ein Mehrfaches des globalen BIP Wachstums ausmachen.

Top-Seller



Tellco Classic Sustainable Heritage

Der Tellco Classic Sustainable Energy Fund investiert in sämtlichen Branchen, die von einer nachhaltigen Zukunft profitieren. Das Anlageuniversum umfasst Themen wie erneuerbare Energien, Energy Storage, umweltfreundliche und intelligente Transportlösungen, Wasser- und Abwasserbehandlung, die Digitalisierung von Energiesystemen und die Integration intelligenter und effizienter Technologien in Städten («Smart City»).

Die Zahlen

Aktienmärkte

	Stand 31. Aug	% August	% YTD
MSCI AC World	450,09	2,54	15,97
SMI	12'436,59	0,97	11,66
SPI	16'504,15	0,90	13,27
DAX	18'906,92	2,15	12,87
EuroStoxx 50	4'957,98	1,75	9,65
EuroStoxx 600 Price Index	525,05	1,33	9,62
FTSE 100	8'376,63	0,10	8,32
DOW Transportation	16'043,85	-0,25	0,91
S&P500	5'648,40	2,28	18,42
NASDAQ 100	19'574,64	1,10	16,34
Shenzen-Shanghai CSI300	3'321,43	-3,51	-3,20
Emerging Market	1'099,92	1,40	7,44
Nikkei	38'647,75	-1,16	15,49
Volatilität	15,00	-8,31	20,48

Rohstoffe

	Stand 31. Aug	% August	% YTD
WTI-CrudeOil	73,55	-5,60	2,65
Brent Oil	78,80	-2,38	2,28
ThomReuters /JefferiesCRB	277,03	-0,39	5,01
Gold	2'503,39	2,28	21,35

LIBOR

	Stand 31. Aug	% August	% YTD
Saron 6M CHF	0,83	-17,74	-47,70
Euribor 6M	3,36	-6,12	-12,98
Libor 6M USD	5,14	-6,66	-8,04

Alternative Investments

	Stand 31. Aug	% August	% YTD
S&P Leveraged Loan TR Index	3'942,85	0,63	5,84
Swiss RE Cat Bond TR Index	485,93	2,33	10,07

Die Zahlen

Währungen

	Stand 31. Aug	% August	% YTD
EUR/USD	1,1048	2,05	0,08
USD/CHF	0,8496	-3,23	0,97
USD/JPY	146,1700	-2,54	3,64
EUR/CHF	0,9390	-1,22	1,09
GBP/CHF	1,1158	-1,15	4,12
CAD/CHF	0,6296	-0,99	-0,62
AUD/CHF	0,5747	0,07	0,09
JPY/CHF	0,5812	-0,68	-2,56
BRL/CHF	0,1520	-1,94	-12,64
CNY/CHF	0,1199	-1,88	1,10
INR/CHF	0,0101	-3,25	0,75
RUB/CHF	0,0094	-8,03	-0,11
TRY/CHF	0,0249	-5,49	-12,74
ZAR/CHF	0,0477	-1,04	3,70

Länder / BIP

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	4,90 %	3,30 %	1,60 %	1,90 %	1,70 %	1,40 %	2,50 %	2,50 %	1,70 %
Euro Area	0,10 %	0,10 %	0,40 %	0,50 %	0,80 %	1,10 %	0,50 %	0,70 %	1,40 %
Japan	-2,10 %	-0,40 %	-2,00 %	3,10 %	1,70 %	1,20 %	1,90 %	0,10 %	1,20 %
China	4,90 %	5,20 %	4,90 %	4,70 %	4,70 %	4,60 %	5,20 %	4,80 %	4,50 %
Schweiz	0,40 %	0,65 %	0,70 %	1,40 %	1,50 %	1,50 %	0,80 %	1,30 %	1,40 %

Länder / CPI

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	3,60 %	3,20 %	3,20 %	3,20 %	2,70 %	2,60 %	4,10 %	2,90 %	2,30 %
Euro Zone	5,00 %	2,70 %	2,60 %	2,50 %	2,30 %	2,40 %	5,40 %	2,40 %	2,10 %
Japan	3,10 %	2,95 %	2,60 %	2,70 %	2,50 %	2,10 %	3,30 %	2,40 %	1,90 %
China	-0,05 %	-0,30 %	0,00 %	0,30 %	0,50 %	1,00 %	0,20 %	0,50 %	1,50 %
Schweiz	1,65 %	1,60 %	1,20 %	1,40 %	1,30 %	1,40 %	2,10 %	1,30 %	1,10 %

Die Zahlen

Zinsen

	Stand 31. Aug	in bps August	in bps YTD
10j. EUR (Swap)	2,54	-4,45	4,92
10j. UK (Swap)	3,69	1,90	40,45
10j. CHF (Swap)	0,75	-6,53	-41,58

Bonds

	Stand 31. Aug	in bps August	in bps YTD
US Govt 10Y	3,90	-12,71	2,44
GER Govt 10Y	2,30	-0,40	27,61
Swiss Govt 10Y	0,43	1,49	-22,46
UK Govt 10Y	4,01	4,51	48,44
IT Govt 10Y	3,70	5,12	0,98
ESP Govt 10Y	3,13	1,69	14,90

Generic iTRAXX

	Stand 31. Aug	in bps August	in bps YTD
Europe Main	52,55	-2,12	-5,66
Finl Sen	60,32	-1,48	-6,71
Finl Sub	107,26	-3,85	-15,39
X-Over	288,49	-6,19	-21,99

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Tellco Bank AG (nachfolgende «Tellco») mit nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Tellco gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Monatsbericht enthaltenen Aussagen der Tellco können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen und Angaben ungeprüft. Die vorliegende Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung Tellcos weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.